

Bedarfsprogramm

05G24, Grundschule am Windmühlenberg:

Umbau und Erweiterung Schulanlage (2. Bauabschnitt); 14089, Am Kinderdorf 23-27

Kapitel/Titel: 3701/70117

Kapitel/Titel: 9810/70024

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Stand: Juli 2019

2. Regenwasserentsorgung

Die aktuell unzureichende Regenwasserableitung führt regelmäßig zu Feuchteeintrag in das Bestandsschulgebäude. Im Rahmen der geplanten Sanierung und Erweiterung der Schule soll die Regenwasserentwässerung vollständig erneuert werden.

Aufgrund der vorhandenen Bodenbeschaffenheit ist eine oberflächige Versickerung des auf den Dächern des Schulgebäudes anfallenden Regenwassers nicht möglich. Das anfallende Regenwasser muss jedoch vollständig auf dem Grundstück versickert werden. Ein Regenwasserkanal liegt nicht an und die Einleitung des Regenwassers in den Schmutzwasserkanal ist nicht zulässig.

Gemäß den Standards für den Neubau von Schulen der Berliner Schulbauoffensive sind Dächer von Schulneubauten als extensiv zu begrünen. Das durch FM Hoch erstellte Entwässerungskonzept sieht dementsprechend die extensive Dachbegrünung des geplanten Erweiterungsbaus sowie des Neubaus für Mensa, Aula und Hort mit einem Wasserrückhalt von 50% vor. Das restliche Niederschlagswasser wird in zwei Großrigolen über ein neues Leitungssystem geführt und in versickerungsfähige Bodenschichten verzögert eingeleitet. Auf dem Bestandsgebäude ist aufgrund der geringen Tragfähigkeit des bestehenden Daches kein Gründachaufbau geplant. Von diesem Dach muss 100% des Niederschlagswassers abgeführt und versickert werden.

Im Rahmen einer Kostenvergleichsrechnung soll die Wirtschaftlichkeit einer zusätzlichen extensiven Begrünung des Altbaudaches gegenüber des o.g. Regenentwässerungskonzepts untersucht werden.